

1. Record Nr.	UNINA9910563166603321
Autore	Billig Klaus
Titolo	Dragan Cankovs Zeitung "Balgarija" (1859-1863) und die durch sie ausgelosten Konflikte innerhalb der zeitgenossischen bulgarischen Publizistik / Klaus Billig
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. : PH02, 1998
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (355 p.) : , EPDF
Collana	Scripta Slavica ; 5
Soggetti	Literature & literary studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Nota di contenuto	Einleitung - Zur Transkription - Der historische Hintergrund der Auseinandersetzung um die Balgarija - Die an der Auseinandersetzung um die "Balgarija" beteiligten publizistischen Organe - Die Redakteure der an der Auseinandersetzung um die "Balgarija beteiligten publizistischen Organe - Historische und theologische Hintergrunde der bulgarischen Unionsbewegung im 19. Jahrhundert - Hauptteil - Die Polemik - Die Anbahnung der Auseinandersetzung um die Balgarija - Die Auseinandersetzung Balgarija-C. Vestnik - Die Auseinandersetzung Balgarija-B. Knizici - Die Auseinandersetzung Balgarija-D. Lebed - Die Auseinandersetzung Balgarija-Savetnik
Sommario/riassunto	Das in der vorliegenden Arbeit verfolgte Ziel ist es, die Zeitung 'Balgarija' und ihre journalistischen Kontrahenten als literarische Denkmaler der fruhen bulgarischen Wiedergeburt zu betrachten und nicht bloß als rein historische Quellen. Zu der Zeit, als die 'Balgarija' erschien, waren die bulgarischen Zeitungen bzw. Zeitschriften noch die eigentliche "Literatur" der erst im Entstehen begriffenen neubulgarischen Schriftsprache. Zudem waren die ersten bulgarischen Zeitungen und Zeitschriften das einzige Medium, durch welches die erst in geringer Zahl vorhandenen genuin bulgarischen literarischen Werke publiziert werden konnten. Genau an diesem Punkt setzt die vorliegende Arbeit an: Die hier besprochene Auseinandersetzung zwischen (?) funf Zeitungen bzw. Zeitschriften soll vor dem objektiven historischen und sachlichen Hintergrund in all ihrer gepfefferten

Polemik, in ihren mit Leidenschaft gefuhrten Streitgesprachen, mit all ihrer Unbekummertheit und Naivitat betrachtet werden.

---